

Die Leitsätze der Einrichtung:

1. Wir sind uns der Einzigartigkeit jedes Menschen bewusst und respektieren in diesem Sinne die spezifischen sozialen, physischen und seelischen Besonderheiten in den Biographien unserer Bewohner.
2. Wir respektieren das Recht der Menschen, die bei uns wohnen, auf eigene Identität und Selbstbestimmung, die vor allem durch ihre individuelle Lebensgeschichte geprägt ist, d.h. mit persönlichen Bedürfnissen und Gewohnheiten.
3. Wir versuchen unseren Bewohnern - in dem Bewusstsein, dass diese sich in einem stetigen Veränderungsprozess in einer sich stetig verändernden Umwelt befinden - auf dieser Grundlage zu ermöglichen, ihr Leben weitgehend selbstbestimmt und selbstverantwortlich zu gestalten.
4. Wir achten die religiösen, kulturellen, ideologischen u.a. Werte unserer Bewohner und nehmen die Menschen so an, wie sie sind - nämlich als eigenständige Persönlichkeiten mitsamt ihren Stärken und auch Schwächen.
5. Wir verstehen es auch als unsere Aufgabe, schwächere Bewohner zu schützen und das soziale Miteinander im Haus zu fördern.
6. Wir wollen die Selbständigkeit unserer Bewohner im Sinne der 'Hilfe zur Selbsthilfe' so weit wie möglich erhalten und fördern. Dieses zu verwirklichen erfordert allerdings nicht nur engagierte und qualifizierte Mitarbeiter, sondern vor allem auch Zeit. Wir versuchen daher, unseren Bewohnern diese Zeit zu schenken - trotz der allgemein bekannten politischen Zwänge zu Sparmaßnahmen.
7. Wir übernehmen Verantwortung für das, was wir tun und reflektieren unser Tun und Handeln vor dem Hintergrund der Wirksamkeit !
8. Wir verstehen unter einer 'umfassenden Betreuung' die erfolgreiche Bewältigung von eratenden, begleitenden, handelnden, therapeutischen u.a. Aufgaben vor dem Hintergrund kritischer Selbstreflexion. Dabei orientieren wir uns an den neuesten Erkenntnissen wissenschaftlicher Forschung. Dies gilt sowohl für die Bereiche der alltäglichen Lebensgestaltung als auch für Krisensituationen.
9. Wir bieten im Rahmen unserer Möglichkeiten eine humane und beschwerdelindernde Pflege an - im Vertrauen auf Gott und im Bewusstsein, dass er in unserer täglichen Arbeit gegenwärtig ist. Wir sind uns bewusst, dass Sterben und Tod Bestandteile des menschlichen Daseins sind und respektieren den von Gott bestimmten Lebensweg des sterbenden Menschen.
10. Wir laden Angehörige und Freunde ein, an unserer gemeinsamen Aufgabe mitzuwirken und beziehen Bezugspersonen in wichtige Entscheidungen mit ein. Hierzu gehört die Hilfe zum Verständnis von Krankheit, Diagnostik, Therapie und Pflege.
11. Wir verstehen unser Tun und Denken im Sinne eines Vorbildcharakters, der dazu beitragen soll, 'populäre' soziale Vorurteile zu überprüfen und die daraus entstandenen Stigmatisierungen zu vermindern.
12. Wir arbeiten im Team, d.h. jede(r) hat die Aufgabe, in angemessener Weise mitzuwirken, mitzuentcheiden und mitzugestalten. Wir sind bestrebt, Entscheidungsfindungen transparent, klar und möglichst unmissverständlich zu gestalten

- 13.** Wir rechtfertigen unser Tun und Handeln in einer Mitarbeiterstruktur auf hohem Ausbildungsniveau und entsprechenden Kompetenzen. Sowohl durch den Informationsaustausch im Team als auch durch regelmäßige Fortbildungen versuchen wir den Erfordernissen eines Wohnheimes in einer sich beschleunigt verändernden wissenschaftlich-technischen Umwelt gerecht zu werden. Wir arbeiten mit Kopf, Herz und Händen !
- 14.** Wir versuchen durch Bewahrung einer gesunden Kommunikationsstruktur die Basis für eine erfolgreiche und motivierte Zusammenarbeit zu bilden, zu erhalten und im Sinne einer regelmäßigen 'Selbstprüfung' zu verbessern.
- 15.** Wir wissen, dass das Essen für viele unserer Bewohner nicht nur Nahrungsaufnahme bedeutet, sondern dass das Essen in Form bestimmter Rituale Gefühle von 'Lebens-Ordnung', 'Regelmäßigkeit' und auch 'Sicherheit' vermittelt. Vor diesem Hintergrund versuchen wir eine Ess-Kultur anzubieten, die sowohl den spezifischen Gewohnheiten unserer Bewohner entspricht (z.B. jahreszeitliche, typisch 'regionale' Menüs, Schüsselsystem bei entsprechenden Fähigkeiten usw.) als auch krankheitsgerechte Notwendigkeiten (z.B. Diät-Kost) berücksichtigt.
- 16.** Wir wollen, dass sich die Menschen in unserem Hause wohlfühlen und versuchen im Rahmen der Umsetzungsmöglichkeiten gesetzlicher Hygienevorschriften und behördlicher Auflagen hauswirtschaftliche Leistungen anzubieten, die wirksam die Gesundheit unserer Bewohner erhalten und fördern.